



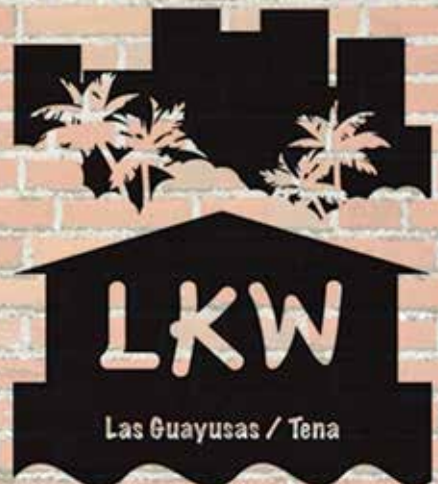
**Sacha Yachana Wasi**  
**das**  
**Wald Lern Haus**

Fremdsprachenunterricht Deutsch/  
Englisch und Unterstützung der  
einheimischen Lehrkräfte in der  
Urwaldschule SYW

**Wasi Kilka**  
**die Hauspost aus SYW und LKW - Nr. 7 / 2021**

**Llakta Kawsana Wasi**  
**das**  
**Stadt Wohn Haus**

Betreutes Wohnen und Studien-  
hilfe für Jugendliche aus SYW, die  
eine weiterführende Schule in Tena  
besuchen.



## Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	2	Nachruf Siegfried von Steiger	14-15
Vorwort	3	Visionen	16-17
Bericht aus SYW	4	Lehrkräfte 2019/20/21	17
Berichte aus Finca Don Sigifredo	5-9	Rechnung/Budget	18
Berichte aus SYW Barantilla	10	Verein Urwaldschule SYW und LKW	19-23
Spendenfahrt Lorin Ritschard	11-13	Spendendank	23-24



*Siegfried und Christine von Steiger*

### **Spendenkonto Schweiz**

Urwaldschule, 3116 Kirchdorf  
PC 30-213199-6

**IBAN: CH 79 0900 0000 3021 3199 6**

### **Unsere Adresse in der Schweiz**

Christine von Steiger  
Uttigenstr. 2  
3116 Kirchdorf  
031 781 08 85  
urwaldschule@gmail.com

### **Spenden über PayPal**

Unterstützen Sie uns bequem online  
über Paypal (keine Gebühren/Kursverlust)  
Empfänger: **urwaldschule@gmail.com**

### **Unsere Adresse in Ecuador**

Sacha Yachana Wasi  
Llakta Kawsana Wasi  
Casa de estudiantes  
Apt. 593-15-01-292  
Ecuador - Tena - Napo

## **Das Paradies haben wir verloren aber die Zukunft wollen wir gewinnen!**

Liebe Paten und Gönner

***"Wenn Plan A und B nicht klappt,  
hat das Alphabet  
noch 24 weitere Buchstaben."***

Wir werden nicht aufhören, immer neue Wege zu suchen!

Im Schuljahr 2020/21 fand im ganzen Land kein Präsenzunterricht statt. Deshalb waren auch keine Schweizer Lehrpersonen vor Ort. Das Landwirtschaftsprojekt verwirklicht sich aber zunehmend - und auch das Hotelprojekt ist nicht mehr nur eine Vision, sondern es werden bereits konkrete Pläne dafür gemacht.

Wir werden uns in Zukunft vermehrt für die Ausbildung der Jugendlichen nach der obligatorischen Schulzeit einsetzen -

**mit Deiner Hilfe, falls du die Projekte als sinnvoll erachtest!**

Hier einige Infos in Kürze:

- September 2020: Die Schulen bleiben bis mindestens März 2021 geschlossen. Der Unterricht findet online statt.
- März 2021: Die Regierung beschliesst, die Schulen im ganzen Land weiterhin geschlossen zu halten und nur Fernunterricht anzubieten.
- Juni 2021: Der Schüler Lorin Ritschard aus Wünnewil organisiert eine Spendenfahrt und sammelt damit 16'000 CHF für unsere Schule.
- Juni 2021: Mit dem gesammelten Geld wird in der Schule eine WLAN eingerichtet.
- Juli 2021: Nach einem Jahr treffen die ersten Lehrpersonen ein und versuchen, ein Kurssystem in Englisch aufzubauen.



**Ich hoffe, dass Dir unser Projekt weiterhin Freude bereitet und von Dir unterstützt wird. Ganz herzlichen Dank dafür!**

*Christine*

## SYW 2020/21

### Keine Berichte - keine Fotos

Kurz vor Schulbeginn, im September 2020, verkündete die Regierung, dass die Schulen im ganzen Land bis März 2021 geschlossen bleiben. Es findet nur Fernunterricht statt.

“Fernunterricht” - das heisst konkret, dass die SuS am Montag eine Liste von Aufgaben erhalten, die sie während der Woche selbständig bearbeiten müssen. In städtischen Gebieten und ab der Oberstufe werden die Aufgaben nur online verschickt. Ob die Kinder Zugang zu einem Computer und einem Netzwerk haben, interessiert keinen. Sie müssen sich selber darum kümmern. Da heute alle Leute zumindest ein Handy in der Familie haben, geht das theoretisch schon. Aber hast du schon mal eine A4-PDF-Datei auf deinem Handy zu lesen versucht? Und dann noch Aufgaben auf dem Handybildschirm gelöst? Recherchen gemacht? Texte eingetippt? Sehr mühsam, nicht wahr? Und jetzt stelle dir vor, wie es ist, wenn sechs Kinder der Familie ihre Schulaufgaben so machen müssen...

Für die jüngeren SuS wird der Stoff in Papierform abgegeben. Dazu kommt ein Mal pro Woche der Schuldirektor in die Schule, übergibt die neuen Aufgaben und nimmt die gelösten der letzten Woche mit. Besprochen oder korrigiert wird dabei nichts. Die SuS sind ganz auf sich selber gestellt. Da soll also zB. ein Erstklässler, dessen Eltern nicht lesen und schreiben können, sich selber lesen und schreiben beibringen... Da bahnt sich die Katastrophe schon an.

Im März 2021 waren Sigi und ich in Ecuador und wir erwarteten mit Spannung die Öffnung der Schulen. Es passierte nichts. Ende März liess dann die Regierung verlauten, dass es keinen Sinn mehr mache, die Schulen für

nur drei Monate zu öffnen. Sie würden das ganze Schuljahr geschlossen bleiben. Wir waren sprachlos. Ein Desaster!

- = Ein Kind, das im September 2019 die Schule angefangen hat, hatte grad mal sechs Monate Unterricht und dann eineinhalb Jahr nicht mehr. Das hat mit Sicherheit im September 2021 noch immer den Wissenstand eines Erstklässlers.
- = Ein Kind, das im September 2020 eingeschult wurde, hat noch überhaupt nie eine Schule von innen gesehen. Auch das hat 2021 den Wissenstand eines Erstklässlers.
- = Ein Kind, das 2021 zur Schule kommt, hat auch das Niveau eines Erstklässlers, aber ihm fehlt der Kindergarten.

Wie soll dieser Wissensnotstand - 3 Jahrgänge auf Niveau 1. Klasse - je aufgeholt werden? Und das zieht sich durch alle Klassen durch.

Ich vermute, dass a) die Regierung erkannt hat, wie viel billiger das Schulwesen kommt, wenn die Schulen nicht geöffnet werden. (Die Lehrpersonen erhalten nur noch einen Viertel des Lohnes von vorher, da sie ja nur noch einen Tag in der Woche arbeiten.) Das wirkt sich massiv auf das Staatsbudget aus. Und b) es der Regierung nur recht ist, wenn die arme Bevölkerung - und damit die Mehrheit - “dumm” bleibt.

Übrigens:

Das Schuljahr 2021/22 hätte am 5. September begonnen. Ja, “hätte”! Am 1. September liess die Regierung verlauten, dass die öffentlichen Schulen ein weiteres Jahr geschlossen bleiben.

*Christine von Steiger*

## Landwirtschaftsprojekt "Finca Don Sigifredo"



Im Juli 2020 konnten Joëlle und Michael Wüst endlich aus der Schweiz ab- und in Ecuador einreisen. Sie hatten die Hälfte des "Rancho Don Sigifredo" am Barantilla und das Terreno von Chorongó Alpa gekauft. Damit besitzen sie genug Land um das Investorenvisum zu erhalten, das heisst, sie gelten als Einheimische und können sich unbeschränkt lange im Land aufhalten. Sie wohnen in unserem Haus und bewirtschaften die gesamte Farm. Zu Ehren von Sigi, dem Vorbesitzer der Farm, haben sie ihr Projekt "Finca Don Sigifredo" genannt.

Ihr Ziel ist es, auf der Finca eine Modellfarm zur nachhaltigen Bewirtschaftung des Re-

genwaldes aufzubauen. Ebenfalls entsteht ein Informations- und Schulungszentrum zu Permakultur. Seit Juli 2020 sind sie mit dem Aufbau der Plantagen, des Showgartens, der Setzlingszucht, dem Anbau von Bambus und der Produktion von Kompost beschäftigt.

Sobald das Projekt Fuss gefasst hat, wollen wir die Schulkinder darin involvieren. Sie sollen lernen, wie man nebst dem extensiven Anbau (Selbstversorgung) noch mit wenig Aufwand Produkte für den Verkauf generieren kann. Das soll den Jugendlichen, vor allem den Mädchen, die Möglichkeit bieten, für ihre Familien etwas Geld zu verdienen ohne dass sie "auswärts" arbeiten müssen. Die Hotels in der Umgebung haben uns die Abnahme der Produkte zu fairen Preisen bereits zugesagt. Sie sind sehr daran interessiert, ihren Gästen lokale Erzeugnisse anbieten zu können. Momentan müssen sie sämtlichen Esswaren in Quito einkaufen und den langen Weg nach Ahuano transportieren.



Spendenkonto:  
St. Galler Kantonalbank  
CH38 0078 1624 4097 4200 0  
Vermerk: Patenschaft

Förderverein  
Modellfarm Finca Don Sigifredo  
Am Rain 6  
CH-9425 Thal  
<https://fincadonsigifredo.ch>

## Aus dem Blog von Joëlle und Michael Wüst

### Wiederaufforstung, ein sinnvolles Weihnachtsgeschenk

Wir haben mit der Wiederaufforstung von ca. drei Hektaren alter Plantage begonnen. Seit wir hier in Ecuador angekommen sind, haben wir aus allen Samen, die wir bekamen oder gefunden haben, Pflänzchen gezogen. So entstand eine ansehnliche Baumschule mit über 1200 Pflanzen von über 30 Arten. Nun war es endlich soweit und wir konnten mit der Wiederaufforstung eines grösseren Stücks beginnen. So einfach das klingen mag, es ist harte körperliche Arbeit. Zuerst mussten wir in der alten Plantage Wege öffnen und alle "unge wollten" Pflanzen rausschneiden. Das ist z.B. Zuckerrohr, das hier im Regenwald nichts verloren hat, weil es die Böden mit der ohnehin sehr dünnen Humusschicht stark auslaugt. Dann mussten die Pflänzchen mit Hilfe von Schubkarren soweit wie das möglich war in den Wald gebracht und den Rest der Strecke getragen werden.



Wir haben über 200 junge Bäumchen gepflanzt, da mussten wir einige Male hin und her laufen. Für jeden einzelnen Baum musste ein Loch gegraben werden und zu guter Letzt haben wir von jeder Pflanze natürlich die Koordinaten aufgenommen, so dass wir wissen, welche Pflanze wo steht.

Wir haben acht verschiedene Baumarten gepflanzt, verschiedene Edelhölzer und verschiedene wilde Fruchtbäume. Die Fruchtbäume sind sehr wichtig für die Wildtiere wie z.B. Affen, Nagetiere, Vögel und diverse Insekten. Eine gute Durchmischung ist sehr wichtig für die Artenvielfalt. Mit fünf Leuten brauchten wir fünf Tage bis wir alles gepflanzt hatten. Wer nun denkt die Arbeit sei damit getan der irrt sich leider. Wir werden alle ein bis zwei Monate jede Pflanze kontrollieren gehen und sie nötigenfalls von unerwünschten Kletterpflanzen befreien, bis sie dann eine Grösse haben werden, um mit solchen Pflanzen gut leben zu können. Bei den Fruchtbäumen geht

das schneller als bei den Edelhölzern, die wir die nächsten zwei bis drei Jahre begleiten werden.

Für diese Bäume kann man eine Baumpatenschaft erwerben und so aktiv bei der Wiederaufforstung in unserer Region mithelfen. Für all diejenigen die auf der Suche nach sinnvollen Weihnachtsgeschenken sind und nicht wissen was sie ihren Lieben schenken sollen, ist eine Baumpatenschaft eine ausgezeichnete Alternative zum "obligaten Staubfänger". Eine Baumpatenschaft gilt für Lebzeiten und setzt weder Staub an noch muss sie bei der

nächsten Entrümpelungsaktion wegen Platzmangels entsorgt werden. Die Patenschaft bekommst du für den Betrag, der dir oder der beschenkten Person ein Baum wert ist. Mit jeder Patenschaft bekommt man eine Urkunde mit Pflanzenart und den Koordinaten wo sich das Bäumchen befindet damit man im Internet den Standort nachschauen kann. Jeder der seinen Baum besuchen möchte, ist jederzeit herzlich willkommen bei uns.

**Wir wünschen allen eine ruhige und besinnliche Adventszeit und dass ihr gesund bleibt.**

### Der Pate erhält eine persönliche Urkunde mit Koordinaten wo sich die Pflanze befindet.



## Urwald-Snacks

Es gibt einige Urwald Snacks, die für Europäer etwas ekelerregend wirken können. Lasst all jenen gesagt sein: Es ist nur eine Kopfsache! Wenn man einen Waldspaziergang macht findet man oft Bäume die von der Limonen-Ameise befallen sind. Sie nisten sich unter der Baumrinde ein und bauen so ihren Staat in dem Baum auf, ohne den Baum zu töten. Wenn man einen der Ameisen-Knoten öffnet, kommen da Hunderte nur millimetergrosse Limonen-Ameisen raus. Die kann man essen und sie schmecken sehr gut. Limonen-Ameisen heissen so, weil sie nach Limone schmecken. Klar, man wird nicht satt davon, aber es gibt einen angenehmen Geschmack im Mund.



Anders ist das bei den Blattschneider-Ameisen. Die fliegen einmal pro Jahr in der Nacht aus. In dieser Nacht fliegen Millionen von jungen Königinnen. Sie sind ca. zwei Zentimeter gross und ihr Hinterleib ist mit Nektar gefüllt. Der soll sie in den ersten Wochen beim Aufbau ihres neuen Staates ernähren. Das ist nicht nur für alle insektenfressenden Tiere eine willkommene Abwechslung, sondern auch für die einheimischen Leute. Sie gehen mit Taschenlampen nach draussen und locken die Königinnen an. César und seine Familie haben so innert einer Stunde eine ganze Einkaufstasche voll mit Ameisenköniginnen gesammelt. Anschliessend wurden sie in der Pfanne geröstet und fertig war der energiereiche Snack. Da wir keinen Blattschneider-Ameisenbau in unsere Umgebung haben, konnten wir das Schauspiel diesmal nicht miterleben. César hat uns aber einen Becher voll mitgebracht, den wir dann mit unserem Volontär Luca gemütlich verzehrt haben.

Eine wahrhafte Delikatesse sind Chonta Curos "Chonta-Palm-Maden". Das sind Larven des Schwarzrüsselkäfers. Die legen ihre Eier in gefällte Chontapalmstämme, wo dann zu bis zu fünf Zentimeter grosse Maden wachsen. Nach rund vier Monaten öffnet man den Stamm und sammelt die Maden ein. Das ist aber nicht so einfach, denn der Stamm ist mit Dornen übersät, wie ein Kaktus. Die Dornen haben viele Widerhaken, so dass man sie nicht einfach rausziehen kann. Wer schon einmal Kontakt mit einer Chontapalme hatte, weiss, von was wir schreiben. Die Chonta Curos werden entweder an einem Spieß gegrillt oder in einem Bananenblatt gegart. Die Maden sind eine wahre Delikatesse und sind im Handel sehr teuer. Drei Maden kosten einen Dollar! Auch wir haben kürzlich von einem Mitarbeiter einige Maden als Dankeschön erhalten. Wir haben sie schon oft gegessen aber noch nie haben wir sie selber zubereitet. Hilda, die Frau von César, hat uns deshalb gezeigt wie man das richtig macht. Als Dank dafür haben wir ihr natürlich eine Made geschenkt, die sie sogleich roh gegessen hat.



Den Rest haben wir im Bananenblatt gegart und als Nachmittagssnack gegessen. Das war dann doch zuviel für Luca und er hat nicht mit genascht, die Lehrerinnen der Schule aber schon. Nun die Frage: Wie schmecken sie eigentlich? Sie haben einen leichten Erdnuss-Geschmack und die ätherischen Öle des Bananenblatts geben eine spezielle Note dazu. Man muss sie einfach mal probiert haben, wir mögen sie sehr.



*Joëlle Wüst*



*Hildegard, unsere Hauskröte*



*Am Rio Barantilla*

## Und doch noch ein Bericht aus SYW

Wir haben einen kleinen Bauauftrag für Christines Schulhäuschen bekommen. Es wird ein grösserer Aussenbereich entstehen und der Dachstock wird zu einer Wohnung für die Lehrer ausgebaut. Da sind wir im Moment dran und mittendrin. Das ist hier im Regenwald nicht so einfach, denn man darf beim Einkaufen nichts vergessen, auch keine Kleinigkeiten wie Schrauben, Nägel usw. Der nächste Baumarkt ist eine Stunde von uns entfernt, man kann da nicht mal eben hinfahren um noch schnell etwas Fehlendes zu besorgen...

Mit dem Umbau des Schulhäuschens sind wir dann gut vorangekommen. Unter anderem auch deswegen, weil es nicht geregnet hat. Wir konnten sehr schnell das Dach vom neuen Schulzimmer anbringen und den Boden zementieren.

Leider haben wir aber auch einige Baumängel beim bestehenden Haus gefunden, die wir unbedingt reparieren mussten. Das hat uns fast mehr Zeit gekostet als die neue Konstruktion und der Umbau des Dachstocks.



Umbau des Dachstocks zum Wohnraum



Der Freiluft-Schulraum ist fertig



Baumängel:  
Termiten in den Stützsäulen



### Lorin Ritschard - Spendenfahrt 3. Juni 2021

Der 14-jährige Lorin Ritschard aus Wünnewil setzte sich im Rahmen eines Abschlussprojektes seiner Schule zum Ziel, eine Ein-Mann-Spendenfahrt zu Gunsten der Urwaldschule zu machen. In eigener Regie suchte er Sponsoren, die ihm einen bestimmten Betrag pro gefahrenem Kilometer spendeten. Sein Ziel war es, in einem Tag eine Strecke von ca. 350km zu bewältigen!

**„Stärke entsteht nicht im Körper.  
Sie entsteht aus einem unbändigen Willen.“  
Mahatma Gandhi**

Nach einer mehrmonatigen Vorbereitungszeit startete er am 3. Juni um 4 Uhr morgens sein ambitioniertes Projekt. Begleitet wurde er von seinem Vater und einem weiteren Velofahrer. Die Fahrt führte von Wünnewil über Schwarzenburg - Wattenwil - Thun - Schallenberg - Entlebuch - Luzern – Schwyz - Zug - Sursee - Urnenbach - Zollikofen - zurück nach Wünnewil.

Er hat es tatsächlich geschafft. Abends um 20 Uhr fuhr er in Wünnewil ein. 366,3 km hat er in 16 Stunden (abzüglich 2,5 Stunden Essenshalt) gefahren und dabei mehr als 3'700 Höhenmeter überwunden. Das entspricht einer Durchschnittsgeschwindigkeit von ca. 27 km/h!

Für die Urwaldschule hat er damit über 15'000 CHF erkämpft. Davon kann die Schule ein WLAN einrichten, damit sich die Kinder mit anderen Schulen vernetzen können - und wir können Land kaufen um das neue Projekt "Landwirtschaftsschule" zu starten.

Wir danken Lorin ganz herzlich für seinen riesigen Einsatz und die sensationelle Spende, mit der er der Schule und allen Schulkinder einen grossen Schritt in die Zukunft ermöglicht.

*Christine von Steiger*



## WLAN beim Schulhaus SYW Barantilla



Mit vereinten Kräften zum Ziel. In Ecuador ist es nicht so, dass eine Spezialfirma die Leitungen installiert. Wer ein WLAN will, muss das Glasfaserkabel selber kaufen, am letzten Schaltkasten montieren und zu seinem Haus ziehen. Bei uns handelt es sich da um 4 km! Für die Durchgangsrechte über Privatgrund muss man selber besorgt sein.

Wir haben gleich alle Familien, die tangiert wurden, zum Mithelfen angestellt. So hatten sie einen Verdienst und waren nicht dagegen, dass wir die Leitung über ihr Grundstück zogen. Die Telefongesellschaft kam erst ganz zu letzt und schaltete das WLAN frei.

Dank der Spende von Lorin sind wir jetzt auch in SYW Barantilla online. Während der Schulschliessung stellen wir das Schulhaus allen SuS zur Verfügung, damit sie ihre Aufgaben hier machen können.

Sobald wieder Präsenzunterricht ist, werden wir Kontakte zu europäischen Schulen knüpfen können.



**Dies sind die Sponsoren,  
die Lorin zu diesem riesigen Erfolg verholfen haben**

Markaya de Suiza  
Christine von Steiger  
Daniel+Ariane Ritschard  
Rasco AG  
Sylvia Huerst  
Erich Perler  
Claudio Righetti  
Hansjörg Vogler  
Künzi&Knutti AG  
Laurence Aebischer  
Peter Jost  
Roland+Marlies Plaen  
Simon Spring  
Rolli Optik AG  
Rudolf Oester  
Diverse in bar  
Daniel Rohrbach  
Elsa Lazecki  
Ernst Bernhard  
Jakob Wyssen  
Kathrin Bärtschi  
Ruth Zurwerra  
Susanne Morf  
Tamm+Ayer AG  
Thomas+Sandra Bula  
Ursina Tröndle  
Oliver Kuenzi  
Peter+Adelheid Wüthrich  
Andrea Zumstein  
Anja Albasini

Annelies Ritschard  
Christoph Ramseier  
Gemeinde Wünnewil-Flamatt  
Jürg+Susanne Wermuth  
Michael Albasini  
Michael Gafner  
R+S Leemann  
Rahel+Andreas Burckhardt  
Susan Körnli  
Susanne Stucki  
Willy Ritschard  
Judith Zumwald  
Alois Zurwerra  
Franziska Berger  
Christine Ritter  
Heinrich+Ursula Leutwyler  
Leuthold  
Sandha+M Glauser  
Vreni Künzi  
Conrad Beeler  
Serge+Shefali Tanner  
Thomas+Sandra Pfiffner  
Anette Ritschard  
Beat Tschirren  
Dora+Bernhard Häusermann  
Judith Fasel  
Markus Knittel  
Theres Klötzli  
Heinz Egli  
Urs+Nicole Egger

Ida Arbogast  
Thomas+Susanne Götschi  
Alexander Zosso  
Bruno Perler  
Daniel Ludwig  
Jan Deman  
Sandra Riedo  
Mark Grundler  
Beat Schwaller  
René Perler  
Roberto Mazzotta  
Manuela Glauser  
Philipp Luginbühl  
Rainer Scheuwly  
Alessandra Mäder  
Erich Zumstein  
Esther Perler  
Manfred+Ines Schumacher  
Peter Ritschard  
Peter Ritschard  
Sonja Boschung  
Marco Blaser  
Emmanuel+Christine Python  
Katja Haji  
Patrik+Ingrid Fasel  
Yolanda Zehnder  
Romy Bäriswyl  
Yann Ruh  
Damara Aebischer

añay

thank you

gracias

herzlichen Dank



## Siegfried von Steiger - ein grosses Herz schlägt nicht mehr



Am Abend des 30. Juli 2021 ist Siegfried von Steiger, Gründer der GSR Selva Viva, Mitgründer der Urwaldschule SYW und LKW und unermüdlicher, grosszügiger Sponsor aller Projekte, ganz unerwartet gestorben.

Er und seine Frau Christine haben 1993 zusammen mit Angelika Raimann und Remigio Canelos den Amazonico aufgebaut und im gleichen Jahr mit einigen seiner Freunde die GSR Selva Viva gegründet. Zwei Jahre später kaufte er die Farm am Puerto Barantilla. Bis 2005 war er Präsident der GSR. Jährlich besuchte er seine Projekte ein bis zwei Mal und war die treibende Kraft hinter allen Aktionen für den Regenwald.

2020 verkaufte er einen Teil seiner Farm an Joëlle und Michael Wüst und freute sich darauf zu sehen, wie sein Werk und viele seiner Ideen in guten Händen weitergeführt werden. Bei seinem letzten Besuch im März dieses Jahres konkretisierte er den Plan für seine Landwirtschafts-Schule für die jugendlichen Kichwas. Dieses, sein letztes Projekt, wird weiterhin in seinem Sinne realisiert werden.

Auf die Nachricht seines Todes kam aus Ecuador folgende Antwort:

*«Siegfried war ein stolzer und kraftvoller Mann. Er hat auf jeden Fall einen Teil von sich in Ecuador gelassen und ein Teil von ihm, sein Vermächtnis, wird weiterleben.*

*Er hat so Tolles für die Kichwagemeinde und für den Regenwald gemacht und diese, vor allem Mutter Natur, werden ihm auf ewig dankbar dafür sein.»*

Wir vermissen ihn sehr!



*Wenn du an mich denkst, erinnere dich an die Stunde, in welcher du mich am liebsten hattest.*

Rainer Maria Rilke

Mein geliebter Sigi, unser liebster Vati, Grossvati, Bruder, Schwager und geschätzter Freund

## Siegfried Eduard von Steiger

25.01.1935 – 30.07.2021

ist nach einem «normalen» Tag mit Pferdereinnehmen, Kängurus füttern, Mittagessen bei der Schwiegermutter, Entenkaufpläne schmieden, Zaun flicken, Zeitungen lesen und dem Besuch vom «Stammträff» gestorben.

Wir sind sehr, sehr traurig.

Christine von Steiger, Kirchdorf

Sabine von Steiger, Kirchdorf

Franziska von Steiger, Kirchdorf, mit Samuel Moser, Niklas, Ella

Annlis von Steiger, Bern, mit Roman Droux, Maurice, Louise

Isabel von Steiger, Uettligen, mit Til und Ben

Die Beisetzung findet wegen der coronabedingten Platzbeschränkung im engsten Familien- und Freundeskreis in der Kirche Kirchdorf (BE) statt. Einlass daher nur mit Einladung.

Traueradresse:

Christine von Steiger, Uttigenstrasse 2, 3116 Kirchdorf

*Anstelle von Blumen bitten wir um die Unterstützung von Sigis Landwirtschafts-Schulprojekt in Ecuador.*

IBAN: CH79 0900 0000 3021 3199 6

## Wie weiter mit SYW und LKW?

### Englischkurse

Da im Moment noch immer kein Präsenzunterricht stattfindet, führen wir seit Juli 2021 freiwillige Englischkurse durch. Diese sind gut - und wider Erwarten auch regelmässig - besucht.

Zudem ist das Schulhaus auch für SuS geöffnet, die bereits in der Oberstufe sind und ihre Wochenaufgaben online machen müssen. Sie dürfen bei uns das WLAN benutzen und zu vordefinierten Zeiten stehen ihnen auch unsere Lehrpersonen unterstützend zur Seite.

### Llakta Kawsana Wasi

In den nächsten zehn Jahren werden keine SuS von SYW mehr den Sprung ins Gymnasium schaffen. Wenn ihnen jetzt zweieinhalb Jahre Schulzeit fehlen, dann ist das ein Ding der Unmöglichkeit. Erst die SuS, die im Schuljahr 2022/23 in die 1. Klasse kommen, bekämen theoretisch wieder einen Wissensstand, der einen Gymnasiumsbesuch möglich macht. Jetzt ist es wirklich die Frage, was wir mit dem Haus in Tena machen. Es kostet uns pro Jahr 10'000\$ - und Nutzen gibt es in den nächsten zehn Jahren keinen. 100'000\$ Spendengelder für nichts? Das können wir nicht verantworten. Es gibt dazu drei Ideen:

1. Wir ändern es in ein offenes Studentenheim um und vermieten die Zimmer an x-beliebige Studenten. Damit könnten wir es eventuell selbsttragend machen. Das Problem dabei ist, dass auch die Universitäten dieses Jahr noch keinen Präsenzunterricht haben, also gar keine Studenten ein Zimmer suchen.

2. Wir machen daraus einen kleinen Pensionsbetrieb. Das wäre viel Arbeit und ob sich Touristen zu uns verirren ist fraglich - zumal es im Moment noch nicht viele Touristen gibt - und in Tena hat es viele günstige Hotels.

3. Wir verkaufen das Haus und investieren das Geld in die Schulungsprojekte bei uns vor Ort. Das wäre zu einem kleinen Teil für das Landwirtschaftsprojekt und zum grossen Teil für das Hotelprojekt Runa Wasi. Sollte es möglich sein, das LKW zu verkaufen, so würde das Geld reichen um Runa Wasi zu kaufen und alle Gebäude zu restaurieren.

Sollte es in zehn Jahren wieder Kinder geben, die für ein Studium in Betracht kämen, so werden wir - wie immer - eine Lösung finden um ihnen das zu ermöglichen.

Im Januar/Februar 2022 bin ich in Ecuador und werde alle drei Varianten genau prüfen und mit Experten vor Ort durchrechnen.

Und seht ihr, genau für solche schwierigen und weitreichenden Beschlüsse wären wir froh, wenn wir mehr Vereinsmitglieder hätten, die auch noch neue Ideen einbringen und beim Entscheiden mithelfen würden!

-> siehe Seite 19

### Runa Wasi

Nebst dem Landwirtschaftsbereich möchten wir neu den Fokus vermehrt auf die Ausbildung der Jugendlichen nach ihrer Schulzeit legen. Im LKW haben wir die "Elite" unterstützt. Jetzt wollen wir auch die breite Basis besser schulen.

Das Indianerhotel "Runa Wasi" war eines von 23 Projekt-Hotels. Die Idee war, dass Indianergemeinden selber ein Hotel aufziehen und so direkt Geld verdienen, statt dass die Leute in Hotels ausländischer Besitzer zu einem kleinen Lohn arbeiten.

Damit "unsere" Kichwa-Gemeinde "27 de Febrero" dies verwirklichen konnte, schenkte ihnen Siegfried von Steiger 1994 ein geeigne-



tes Stück Land. Es waren damals 21 Genossenschafter, die sich die Arbeit und den Ertrag teilten. Es entstand ein hübsches kleines Hotel, das auch in vielen Reiseführern gelobt wurde. Mit der Zeit verflog aber der Arbeitseifer und das Niveau variierte stark, je nachdem, wer das Hotel gerade führte. Dies ging aber nicht nur bei uns so. Von den 23 Hotels zum Anfang bestehen heute nur noch 3. Sogar das Pilotprojekt "Capirona" hat derweilen aufgegeben.

Jetzt, während der Corona-Krise, ging natürlich alles bachab und die nurmehr 15 Genossenschafter können das Hotel nicht mehr unterhalten und wollen es verkaufen.

Und hier greift unsere Idee: Mit dem Geld aus dem Erlös von LKW kaufen wir Runa Wasi und bringen es wieder auf einen attraktiven Stand. Alternativ dazu können wir Selva Viva bitten, das Land zu kaufen und mit ihnen eine Partnerschaft eingehen, die uns erlaubt, das Hotel auf eigene Kosten zu führen. Damit hätten wir "nur" die Kosten der Renovation zu tragen.

Abdón Shiguango, der Tourismus studiert hat, würde das neue Projekt leiten. Er muss dafür einen realen Lohn haben (700\$/Monat). Wir würden das Hotel zu einem Schulungsbetrieb machen, der Jugendlichen in Kursen und Praktika verschiedene Hotelberufe beibringt - Küche, Service, Reparaturen, Zimmerpflege,

Reception, Buchhaltung, Touristenführer, ... Zudem würde die Sprachkompetenz in Englisch und Deutsch weiterhin von unseren Lehrpersonen gefördert.

Das Hotel bekäme günstige Arbeitskräfte - und die Jugendlichen könnten eine Art Lehre machen ohne das Metier studieren, also in eine Universität, zu müssen. Mit diesem Ausweis könnten die Jugendlichen bei anderen Hotels eine Arbeit finden - oder sogar ein eigenes kleines Restaurant aufmachen.

Dieser Aspekt des Hotels liesse sich sicher gut vermarkten. Die Touristen hätten bestimmt Freude daran, wenn sie von aufgestellten, motivierten jungen Kichwas betreut würden und mit ihrem Aufenthalt einen Beitrag zur Ausbildung leisten könnten.

Der eigentliche Hotelbetrieb sollte in ein paar Jahren selbsttragend werden. Vom Verein Urwaldschule SYW und LKW würden wir das Projekt aber aktiv unterstützen, indem wir jeweils einen Ausbildungsbeitrag pro Jugendlichen bezahlen und weiterhin die Lehrpersonen zur Verfügung stellen würden.

Das waren jetzt viele "hätte", "könnte" und "würde". Ich hoffe sehr, dass sich das Projekt im nächsten Jahr konkretisieren kann - in welche Richtung auch immer.

*Christine von Steiger*

### Lehrkräfte 2021/20/22

Schuljahr 2021/22												
Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Jan	Feb	Mär	Apr	Mai	Jun	Jul	
<b>Llakta Kawsana Wasi (Studentenheim)</b>												
Deborah Borja (Haushälterin)												
<b>Sacha Yachana Wasi (Urwaldschule)</b>												
Trix	Lea Schneeberger			Ariane und Daniel Eckhardt								
Hendrik	Lara Cortesi											

## Rechnung 2019/20 (1. September 2019 - 31. August 2020)

Durch die spezielle Lage im vergangenen Schuljahr konnten das Budget nicht eingehalten werden. Es gab viel Ungebrauchtes und viel Unvorhergesehenes ...

### Abrechnung - September 2020 bis August 2021

01.09.2020-31.08.2021	Ausgaben	Einnahmen	Budget 2020/21	Budget 2021/22
Saldo per 31.08.2019				
Bankkonto CH		6'861.39		
Bankkonto EC		0.00		
Spenden		59'717.00		
<b>LKW</b>				
Betreuer	2'750.00		3'000.00	3'000.00
Schüler (Essen)	3'130.00		5'000.00	3'000.00
Haushalt	1'550.00		2'000.00	2'000.00
Micaela, Jason, Gabriela	6'960.00		6'000.00	4'200.00
Diverses	1'400.00		1'200.00	2'000.00
<b>SYWB</b>				
Lehrpersonen	125.00		2'000.00	2'000.00
Schulmaterial	496.70		300.00	300.00
T-Shirts, Weihnachtsgeschenke	0.00		0.00	500.00
Reisen	0.00		1'000.00	1'000.00
Mobiliar	0.00		1'000.00	1'000.00
Schulkanu	225.00		1'000.00	1'000.00
Strom/Telefon SYW/SYWB	720.00		1'000.00	400.00
Internet	936.00			800.00
<b>Unterhalt Häuser (Fabian)</b>	1'516.13		2'000.00	2'000.00
<b>Kosten Verwaltung</b>				
Porti, Drucksachen	388.00		500.00	500.00
Kursdifferenzen	18.51		500.00	500.00
Spesen, Gebühren	622.46		500.00	500.00
Inserate	0.00		300.00	300.00
<b>Aussergewöhnliches</b>				
SYWB WLAN einrichten	1'680.00			
SYWB Schulhauserweiterung (a Konto)	4'000.00			
<b>Neue Projekte</b>				
SYWB Landwirtschaft	1'140.00			5'000.00
SYWB Hotelprojekt	0.00		2'500.00	5'000.00
<b>Darlehen</b>				
Fabian	3'000.00			
Rancho	9'000.00			-9'000.00
<b>Ausgaben/Einnahmen total</b>	<b>39'657.80</b>	<b>66'578.39</b>		
Bankkonto CH	21'741.14			
Bankkonto EC	5'179.45			
Saldo Bankkonti per 31.08.2021	26'920.59			
<b>Total</b>	<b>66'578.39</b>	<b>66'578.39</b>	29'800.00	26'000.00

**Verein "Urwaldschule SYW und LKW"**

# Urwald Schule



All unsere Projekte und Visionen können nur realisiert werden,  
wenn wir genügend Geld dafür sammeln können.

Möchtest Du helfen, die Zukunft "unserer" Kichwajugend zu verbessern?

Jede Spende ist eine weitere Sprosse auf unserer Leiter zum Erfolg!

**PC:** 30-213199-6, Urwaldschule, 3116 Kirchdorf

**IBAN:** CH 79 0900 0000 3021 3199 6

**PayPal:** [urwaldschule@gmail.com](mailto:urwaldschule@gmail.com)

**Twint:**



Jede Spende fließt zu 100% in unsere Schul-Projekte.

Sie kann von der Steuer abgesetzt werden. (Bescheinigung bei [cvsk@sunrise.ch](mailto:cvsk@sunrise.ch))

## ***Vereinsmitglieder gesucht!***

### *Liebe Spender*

*Vor sechs Jahren haben wir unseren Verein gegründet, um die Urwaldschule steuerbefreit und unabhängig von Selva Viva zu machen. Damals habe ich einen Aufruf gestartet um Mitglieder zu gewinnen. Nur drei Leute haben sich gemeldet. Den Verein konnten wir so gründen. Sigis Tod dieses Jahr hat gezeigt, wie unvermittelt Strukturen verändert werden können. Nun sind wir nur noch drei Mitglieder. An unserer HV (100% Beteiligung!) haben wir gesehen, dass es sehr sinnvoll wäre,*

*noch mehr Leute in der Entscheidungsfindung zu haben. Immerhin verwalten wir drei ein nicht unbeachtliches Vermögen.*

*Wer Interesse hat, Mitglied des Vereins zu werden und damit ein Mitbestimmungsrecht über die Schule zu haben, der meldet sich doch bitte bei mir ([cvsk@sunrise.ch](mailto:cvsk@sunrise.ch)). Wir erheben keinen Mitgliederbeitrag. Der "Arbeitsaufwand" beschränkt sich auf eine Hauptversammlung pro Jahr.*

*Christine von Steiger*



Statuten des Vereins

## „Urwaldschule SYW und LKW“

### I. Name, Sitz, Zweck

#### ART.1 NAME

Unter der Bezeichnung „Urwaldschule SYW und LKW“ besteht ab dem 1.12.2015 ein parteipolitisch unabhängiger und konfessionell neutraler Verein im Sinne von Art. 60-79 (ZGB) mit Sitz in Kirchdorf BE.

#### ART 2 ZWECK UND TÄTIGKEIT

- a) Der Verein „Urwaldschule SYW und LKW“ sammelt Spendengelder und unterstützt damit explizit die Urwaldschule "Sacha Yachana Wasi" und das Studentenheim "Llakta Kawsana Wasi" in Ecuador.
- b) Der Verein „Urwaldschule SYW und LKW“ verfolgt keinen kommerziellen Zweck und erstrebt keinen Gewinn an.
- c) Die Organe sind ehrenamtlich tätig

### II. Mittel

#### ART. 3 FINANZWESEN

Zur Verfolgung des Vereinszwecks verfügt der Verein über folgende Mittel:

- Spenden und Zuwendungen aller Art
- aus Aktionen erwirtschaftete Mittel
- Erträge aus dem Vereinsvermögen

#### ART. 4 GESCHÄFTSJAHR

Das Geschäftsjahr entspricht dem ecuadorianischen Schuljahr (1. September - 31. August).

#### ART. 5 HAFTUNG

Für die Verbindlichkeiten des Vereins haftet nur das Vereinsvermögen. Eine persönliche Haftung der Mitglieder ist ausgeschlossen.

### III. Mitgliedschaft

#### ART. 3 MITGLIEDSCHAFT

- a) Als Mitglieder sind Einzelpersonen und juristische Personen, Vereine usw. denkbar, die den Vereinszweck unterstützen.
- b) Der Eintritt kann jederzeit erfolgen. Die Aufnahme erfolgt nach der ersten geleisteten Spende.
- c) Der Austritt aus dem Verein ist jederzeit möglich und muss dem Vorstand schriftlich mitgeteilt werden.
- d) Ein Mitglied kann durch Beschluss des Vorstandes ohne Angabe von Gründen ausgeschlossen werden. Austretende oder ausgeschlossene Mitglieder haben weder Anspruch auf Rückerstattung der Spendengelder noch Anspruch auf das Vermögen des Vereins.
- e) Das Vereinsjahr beginnt am 1. September und endet am 31. August (analog zum Schuljahr).

### IV. Vereinsorgane

#### ART. 4 ORGANISATION

- a) Organe des Vereins sind:
- die Generalversammlung
  - der Vorstand
  - die Revisionsstelle.

- b) Die Organe des Vereins sind ehrenamtlich tätig und haben grundsätzlich höchstens Anspruch auf Entschädigung ihrer effektiven Spesen und Barauslagen.

#### ART. 5 GENERALVERSAMMLUNG

- a) Die ordentliche Generalversammlung tritt in der Regel am Ende des Vereinsjahres zusammen und genehmigt die Tätigkeiten, resp. das Budget des nächsten Schuljahres. Die Einladung zur ordentlichen Generalversammlung hat schriftlich unter Angabe der Traktanden mindestens 2 Wochen vor dem Versammlungstermin zu erfolgen. Einladungen per Email sind gültig.
- b) Traktandierungsanträge zuhanden der Mitgliederversammlung sind bis spätestens 7 Tage vor der GV schriftlich an den Vorstand zu richten.
- c) Eine ausserordentliche Generalversammlung kann der Vorstand jederzeit einberufen. Sie muss einberufen werden, wenn mindestens 1/4 der Mitglieder dies schriftlich und unter Angabe eines Grundes verlangen.
- d) Weitere Einzelheiten über die Durchführung der Generalversammlung bestimmt der Vorstand.

#### ART. 6 ZUSTÄNDIGKEITEN UND RECHTE DER GENERALVERSAMMLUNG.

Der Generalversammlung obliegen folgende Geschäfte:

- Sie wählt den Vorstand.
- Sie entscheidet über die Tätigkeit des Vorstandes.
- Sie nimmt Kenntnis von der Geschäftsführung, der Jahresrechnung und entlastet die Organe des Vereins.
- Sie genehmigt das Jahresbudget

- Sie entscheidet über Statutenänderungen.
- Sie entscheidet über die vom Vorstand unterbreiteten Anträge.
- Sie entscheidet mit Zweidrittelmehrheit der Anwesenden über die Auflösung des Vereins.

#### **ART. 7 BESCHLUSSFASSUNG IN DER GENERALVERSAMMLUNG**

a) Die Generalversammlung fasst die Beschlüsse mit einfachem Mehr der anwesenden Mitglieder, sofern die Statuten nichts anderes verlangen. Bei Stimmgleichheit gibt der Präsident oder die Präsidentin den Stichentscheid.

b) Abstimmungen und Wahlen erfolgen offen, sofern die Generalversammlung nicht auf Antrag eines Mitglieds geheime Abstimmungen bzw. Wahlen beschliesst.

#### **ART. 8 VORSTAND**

a) Der Vorstand besteht aus mindestens 3 Vereinsmitgliedern.

b) Der Vorstand konstituiert sich selber.

c) Die Kernaufgaben des Vereins werden durch einen Vertreter im Vorstand repräsentiert:

- der Präsident/die Präsidentin vertritt den Verein nach Aussen und führt die Geschäfte aus.
- der Kassier/die Kassierin führt die Vereinskasse, verwaltet die Spenden.
- der Sekretär/die Sekretärin ist verantwortlich für die Protokolle.
- die Beisitzer führen die Geschäfte aus.

d) Der Vorstand entscheidet über Ausschlüsse von Mitgliedern.

#### **ART. 9 ZUSTÄNDIGKEITEN UND BEFUGNISSE DES VORSTANDES**

a) Der Vorstand besorgt die laufenden Geschäfte und vertritt den Verein gegen aussen. Er ist befugt, dringende Geschäfte an ein Mitglied zu delegieren.

b) Der Vorstand hat Rechenschaft gegenüber der Generalversammlung abzulegen.

#### **ART. 10 BESCHLUSSFASSUNG IM VORSTAND**

a) Der Vorstand versammelt sich auf Einladung der Präsidentin oder des Präsidenten, so oft es die Geschäfte erfordern.

b) Der Vorstand ist beschlussfähig, wenn mindestens die Hälfte der Mitglieder anwesend ist. Er fasst Beschlüsse mit einfachem Mehr der anwesenden Mitglieder. Bei Stimmgleichheit gibt der Präsident oder die Präsidentin den Stichentscheid.

#### **ART. 11 KONTROLLSTELLE**

Die Kontrollstelle besteht aus zwei unabhängigen Revisoren. Sie prüfen die Jahresrechnung und führen jährlich mindestens eine Revision durch. Sie erstatten dem Vorstand zuhänden der Generalversammlung Bericht. Die Amtsdauer beträgt ein Jahr, Wiederwahl ist möglich.

## **V. Statutenänderungen**

#### **Art. 12 Voraussetzung für Statutenänderungen**

Statutenänderungen können durch Beschluss der Generalversammlung mit einem Mehr von 2/3 der anwesenden Mitgliedern gefasst werden.

## VI. Fusion, Auflösung, Liquidation

### ART.13 AUFLÖSUNG

- a) Die Auflösung des Vereins kann durch Beschluss einer ausserordentlichen, zu diesem Zweck einberufenen Generalversammlung und mit einem Mehr von 2/3 der anwesenden Mitgliedern, beschlossen werden.
- b) Eine Fusion kann nur mit einer anderen wegen Gemeinnützigkeit oder öffentlichen Zwecks von der Steuerpflicht befreiten juristischen Person mit Sitz in der Schweiz erfolgen.
- c) Im Falle einer Auflösung werden Gewinn und Kapital einer anderen wegen Gemeinnützigkeit oder öffentlichen Zwecks von der Steuerpflicht befreiten juristischen Person mit Sitz in der Schweiz zugewendet.
- d) Das Vereinsvermögen wird in jedem Fall einer gemeinnützigen Institution übergeben. Die Verteilung unter den Mitgliedern ist ausgeschlossen. Über die konkrete Verwendung beschliesst die letzte Generalversammlung auf Antrag des Vorstandes.

## VII. Schlussbestimmungen

### ART. 14 INKRAFTSETZUNG, SCHLUSS- UND ÜBERGANGSBESTIMMUNGEN

Die Statuten treten nach Genehmigung durch die Gründungsversammlung am 28.11.2015 per 1.12.2015 in Kraft.

Kirchdorf, den 05. Februar 2016

Christine von Steiger  
Präsidentin

Felicia Overhage  
Sekretärin



añay

herzlichen Dank

thank you



gracias

**Unsere Spender 2020/21**

### Über 10'000 CHF

Lorin Ritschard / Hedy+Karl Hofstetter

**Nur Dank vieler grosser und kleiner Spenden  
kann sich unser Schul-Projekt  
so erfolgreich entwickeln**

### Zwischen 5'000 Fr. - 10'000 CHF

Siegfried+Christine von Steiger

### Zwischen 1'000 CHF - 5'000 CHF

Markaya de Suiza / Hansruedi Spichiger / Silvia Gamper / Marianne Furer / Fritz Segessenmann / Regula +Gallus Haag-Herrli / Hofstetter Holding AG

**Zwischen 500 CHF - 1000 CHF**

Walter Isotton / Familie Segginger / Susanne Morf / Birgit Mallmann+Anja Hennevogl / Anna Jablonka / Salome+Cyrill Meuwly / Marlene Scherschlicht / Renate Lambinus / Ulrich Waber / Jörg Rufer / Andrea Lazecki / Reto Brennwald

**Zwischen 100 CHF - 500 CHF**

Anja Albasini / Wolfgang Hartmann / Silvia Scheidegger / Marianne Apprederis / Alexander Zurbuchen+Corina Soltermann / André Meier / Beat Flückiger / Karl Krebs AG / Paul+Marco Messerli / Monica+Hans Zufferey / Daniel von Steiger / Schule Gerzensee / Sabrina Waespi / Irene+Fredy Staub / Nadja Frey / Anna Heiniger / Silvia Wiggenhauser / Elisabeth Frey-von Zenker / Gabi+Andreas Zurbuchen / Rosmarie Spescha / Karin Sterchi / Elisabeth Kästli / Jolanda+Kurt Emmenegger / Harald von Zenker / Veronika von Zenker / Hans+Ursula Hubacher / Monika Dannegger / Urs Baumann / Heidi Hirsiger / Christian von Zimmermann / Maya Kelterborn / Nicole Müller / Reitverein Seftigen / Einwohnergemeinde Kirchdorf / Daniel Ludwig / Friedel Paur / Adele Körner / Maria Bischoff / Gerwin Heinrich / Marcel+Regula Fuchs / Anna Rosa Haldemann / Gerda+Hugo Staudenmann / Simone Hofstetter / Jann Messerli / Jürg Nussbaum / Jenny Meystre / Markus Flückiger / Edith+Walo Wenger / Ernst Bernhard / Jean-Luc Hofer / Susanne Siegenthaler / Peter Gurtner / Andreas Mast / Edith+Werner Krummenacher / Silvia Müller / Antonio Spadafora / Ulrich Lehmann / Hans Bienz / Walter Mast Walter / Therese+Erich Binder Erich / Karl Ehlers / J. Boschung+E. Gonzalez / Nelly Zanon / STV Allenwinden / Christiane Michaelis / Forum Kirchdorf / Michael Hubacher / Isabelle+Roland Steiner / Holzbau Krieg / Dana Dolores / Frieda Reber / Rosmarie Reusser / Gertrud Krebs / Walter Walsler / Paul Lüthi+Katharina Probst / Susanne Stucki / Moritz Spring / Adrian von Steiger / Barbara Freiburghaus / Birgit Biedermann / Alfred Schenk / Kurt+Käthi Durand / Simon Reber / Raoul Bourquin / Therese Clerc

**Weitere Spender**

Peter Luginbühl / Claudia Nigg / Draginja Bauerfeind / Guenter Rieckmann / Martin+Anna Schranz / Ueli Reusser / Regula+Günther Linz / Rösi+Heinrich Grau / Sandra Rom-Rogantini / Jeannine Hofmann / Milena Muff / Beat+Karin Herzig / Jasmin+Markus Berger / André Spicher / Marc-André Burkhalter / Filippo Antonelli / Hans Wälchli / R. Zurwerra + B. Tschirren / Pierre Eric Jaquerod / Robert Hofer / Peter Baumgartner / K.+K. Fink / Margrith Hadorn / Erika Ramseyer / Urs Müller / Musikgesellschaft Seftigen / Werner Gerber / Dorothee Loepfe + Thomas Köhli / Boris Pezzatti / Kurt+Dora Aebersold / Silvia Schwartz / Beat Steinemann / H.+C.V. Schüpbach

**Jeder Beitrag hilft uns weiter zu kommen!**

**Wir danken allen Spendern,  
die uns über die Jahre hinweg  
so grosszügig unterstützt haben  
und hoffen, dass sie uns  
auch weiterhin begleiten werden!**

*Christine und Siegfried von Steiger*